



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
Fraktion ÖDP / BK / ML
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum:
11.09.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Entspanntes Fahren mit der MVG 10: Platzsparend sitzen

Antrag Nr. 20-26 / A 06314 von der Fraktion ÖDP/München-Liste
vom 22.01.2026, eingegangen am 22.01.2026

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

in Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie: Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) führt in ihren Fahrzeugen ein Piktogramm ein, das auf platzsparendes Sitzen hinweist. Ergänzend sollte zum Thema auch ein Münchner-Kindl-Clip im Fahrgastfernsehen geschaltet werden.

Die in Ihrem Antrag vom 22.01.2026 angeführten Sachverhalte fallen in den operativen Geschäftsbereich der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG).

Das Mobilitätsreferat hat die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die wie folgt lautet:

„Die SWM/MVG kommunizieren das Thema "platzsparendes Sitzen" (und Stehen) bereits in unterschiedlichen Formaten im Fahrgast-TV. Dort kann es aufwandsarm, in unterschiedlichen Kontexten und vor allem sehr aufmerksamkeitsstark positioniert werden. Piktogramme bieten diese Möglichkeiten nicht. Bei statischen Hinweisen stellt sich zudem schnell ein Gewöhnungseffekt ein. Zudem ist die Umsetzung im Fahrgast-TV wesentlich ressourcenschonender.“

Zum Thema „Manspreading“ teilte die MVG noch folgendes mit:

„Die SWM/MVG thematisiert das sog. „Manspreading“ konkret im Spot „Bitte nur einen Platz belegen“ mit dem Münchner Kindl, darüber hinaus indirekt in zwei „Herz der Woche“ Spots, in denen es zusammenfassend um „Sitzetikette“ geht.

Die Spots werden im Fahrgast-TV in verschiedenen Kombinationen an unterschiedlichen Tagen zu verschiedenen Tageszeiten ausgespielt, aber in der Regel an mindestens 4 Tagen in der Woche zwischen 6 und 18 Stunden.

Grundsätzlich steht der ÖPNV allen Münchner*innen offen. Wir können unsere Fahrgäste nicht zwingen oder erziehen, sondern nur um ein rücksichtsvolles Miteinander bitten. Dabei zeigt sich leider immer wieder, dass manche Fahrgäste ihr Verhalten auch nicht aufgrund von Piktogrammen oder Spots ändern.“

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent